

Annett Göhre mit Gastchoreografie in Augsburg

Plauen – Sehr gute Kritiken bekam Ballettdirektorin Annett Göhre für ihre Gastchoreografie mit dem Namen *Für immer* im Rahmen des Kammertanzabends *Made For Two* des Staatstheaters Augsburg in der brechtbühne im Gaswerk Augsburg. Der Abend feierte am 31. Januar dort seine Premiere. Darin sind zehn Kurz-Choreografien von sieben Choreografen zu sehen, die jeweils zwei Tänzer im Duo auftreten ließen. Der Abend wurde sehr gut vom Publikum aufgenommen und Annett Göhres Choreografie wurde von Birgit Müller-Bardorff in der Augsburgener Allgemeinen so beschrieben: „Selten sah man den Überschwang der Liebe so betörend vertanzte wie in Annett Göhres ‚Für immer‘. Bis sich ganz unterschwellig die Entfremdung einschleicht in diese Beziehung: Hier ein Griff ins Leere, dort ein Abwenden des Kopfes, schneller und ruppiger werdenden Bewegungen und schließlich die offene Ablehnung und die Ratlosigkeit, wie es so weit kommen konnte. ‚Für immer‘ ist der bleibende Eindruck, dieses im Ganzen vergnüglichen Abends in der Brechtbühne.“ Renate Baumiller-Guggenberger schreibt über Annett Göhres Choreografie im Feuilleton a 3 Kultur: „Wie schön wäre es, zeitnah auch ein abendfüllendes Werk von dieser großartigen, mehrfach ausgezeichneten Choreografin zu erleben, die seit fünf Jahren als Ballettdirektorin am Theater Plauen-Zwickau engagiert ist.“

VA
05.02.20